Installationsanleitung

Mobeye MS300

GSM Wassermelder

SW Fassung 7.n

Achtung

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Gebrauch des GSM Mobeye® Gerätes sowie sie in dieser Anleitung beschrieben sind. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt.

Der Anwender hat sich regelmäßig von der ordnungsgemäßen Funktion des Mobeye®-Gerätes zu vergewissern.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung oder durch ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Gerät entstehen.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Umgebungstemperatur darf während des Betriebes nicht über- oder unterschritten werden (nicht unter -10 ° C und nicht höher als 55° C).
- Das Gerät ist bestimmt für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen.
- Das Gerät ist gegen Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Unter- Überhitzung zu schützen.
- Das Gerät darf nur mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien betrieben werden.
- Das Gerät ist gegen starke Erschütterungen und Vibrationen zu schützen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staubentwicklungen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät darf nur durch einen Mobeye®-Sachverständigen Fachmann repariert werden.
- Bei einer Wartung oder Reparatur des Gerätes dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von fremden Ersatzteilen kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Vorschriftsmäßiger Gebrauch

Der Gebrauch dieses Gerätes nach Vorschrift ist das Generieren von SMS-Berichten, telefonischen Meldungen und das Ansteuern von anderen Geräten.
Andere Verwendungen außerhalb des festgelegten Gebrauchs sind nicht zulässig.

Produkt- und Batterie-Recycling

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, dann trennen Sie das Produkt und die CR123-Batterien bitte von den sonstigen Abfällen um sicherzustellen, dass es umweltgerecht recycelt werden kann. Für weitere Informationen zur Zusammentragung und sachgemäßen Entsorgung wenden Sie sich an die zuständige örtliche Behörde oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

Inhalt

1. Allgemeine Beschreibung 1

2. Die Inbetriebnahme in 7 Schritte 2
2.1 Eine SIM-Karte einlegen 2
2.2 Anschliessen eines Sensors 2
2.3 Einlegen der 4 Batterien 3
2.4 Anschließen der Stromquelle 3
2.5 Programmierung der Telefonnummern 3
2.6 Überprüfung der Einstellungen 4
2.7 Einschaltung 4

3. Bedienung 5
3.1 Ein- und Ausschalten 5
3.2 Bestätigung der Alarmmeldung 5
3.3 Das Steuern der Ausgänge 5

4. Sensoren und Geräte 6

5. Konfigurationsmethode 7
5.1 Konfiguration über Tastatur 7
5.2 Konfiguration via SMS-Kommando 7
5.2.1 Programm-Modus 7
5.2.2 Wie zu programmieren per SMS 8

6. Konfigurationsmöglichkeiten 9
6.1 Installationscode 9
6.2 Benutzercode 9
6.3 Telefonnummern 9
6.4 SMS ein/aus 9
6.5 CALL ein/aus 9
6.6 Intervall-Testmeldungen 9
6.7 Einstellen Aktuelle Zeit und Datum 10
6.8 Automatische Ein- und Ausschaltzeit 10
6.9 Erkennungstext 10
6.10 Alarmtext 10
6.11 Eingangstype 10
6.12 Eingangsverzögerung 10
6.13 Inaktive Zeit 11
6.14 Stromausfallverzögerungszeit 11
6.15 Alarmwiederholung 11
6.16 Ermächtigen und Fernbedienung 11
6.17 Unermächtigt Schalten von Ausgängen 11
6.18 Schaltzeit der Ausgänge: Schalten oder Pulszeit 12
6.19 Anfangszustand der Ausgänge 12
6.20 Zurücksetzen der Werkseinstellungen 12

7. Aktionsregeln 13
7.1 Vorprogrammierte Aktionsregeln 13
7.2 Triggers und reaktionen 13
7.3 Programmierung der Aktionsregeln 14
7.4 Zeitbasierte Aktionsregeln 14
7.5 Liste programmierter Aktionsregeln 15
7.6 Löschen programmierter Aktionsregeln 15

8. Vollständige Liste der Einstellungen 16

9. Statusberichten und Listen 18
9.1 Statusabfrage 18
9.2 Einstellungsübersicht 18
9.3 Autorisierungslist / Ermächtigungen 18
9.4 Prüfung der GSM-Reichweite 18

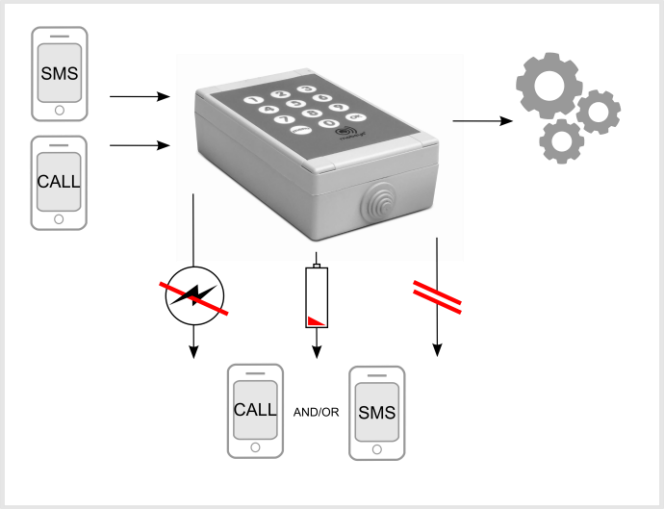
10. Behebung von Störunge und Daten 19

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye MS300 ist ein einfach zu installieren Wassermeldeanlage, die Sie mit Hilfe des eingebauten GSM-Kommunikationsmodul benachrichtigt wird. Es ist versorgt mit einem Schwimmersensor für die Detektion von Wasser. Es verfügt über Eingänge für Sensoren und Signale. Der Mobeye MS300 kann auch externe Geräte schalten (z.B. per SMS). Um den Mobeye MS300 zu verwenden benötigen Sie eine SIM-Karte von jedem Netzwerk.

Der Mobeye MS300 verfügt über die folgenden Features:

- Wenn der Wassersensor geschlossen wird, wird der Mobeye MS300 eine Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen. Die SMS-Nachricht enthält den Text Mobeye Alarm 1'.
- Wenn der zweite Eingang durch einen Sensor aktiviert ist, wird der Mobeye MS300 eine Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen. Die SMS-Nachricht enthält den Text “Mobeye alarm 2”.
- Sobald die Eingänge die Alarmzustand verlassen, wird eine SMS-Nachricht an den eingestellten Telefonnummern gesendet mit dem Text “Mobeye input 1 OK” oder “Mobeye input 2 OK”.
- Solange die Eingänge in Alarm bleiben, wird der Mobeye MS300 alle vier Stunden eine Wiederholung der Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern.
- Sind die Batterien des Mobeye MS300 erschöpft, wird dieses über eine SMS-Nachricht an den Administrator (erste Telefonnummer) gemeldet.
- Mit nur Batterien (ohne externe Stromversorgung) geht das Modul in Low-Power-Modus, was bedeutet, dass die GSM-Netzwerkverbindung deaktiviert ist und nur dann, wenn es einen Alarm, Testmeldung oder "Battery low" Meldung senden muss, die Verbindung temporär macht.
- Wenn externe Stromversorgung verwendet wird, und diese fällt aus, wird der Mobeye MS300 eine ‘Power failure’ SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen. Wenn die Stromversorgung sich wiederherstellt, schickt er auch eine SMS an die Nummern.
- Wenn eine externe Stromquelle verwendet wird, können die Ausgangsrelais durch ein eingehendes SMS-Kommando von einer autorisierten Telefonnummer umgeschaltet werden.



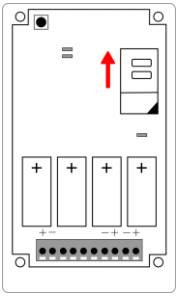
2. DIE INBETRIEBNAHME IN 7 SCHRITTE

Bei der Inbetriebnahme des Mobeye MS300 sind mindestens folgende Schritte in der nachstehenden Reihenfolge erforderlich:

1. SIM-Karte einlegen
2. Anschließen des Wassersensors
3. Einsetzen der 4 Batterien
4. Anschließen der Stromquelle (optional)
5. Programmierung mindestens einer Telefonnummer
6. Überprüfung der Einstellungen
7. Ein- und Ausschaltung

2.1 EINE SIM-KARTE EINLEGEN

Für die Nutzung des Mobeye MS100EK benötigen Sie eine SIM-Karte eines beliebigen Mobilfunkanbieters. Auf dieser Karte muss die PIN entweder “0000” oder der PIN-Schutz aufgehoben sein. Die Aufhebung des PIN-Schutzes können Sie mithilfe eines normalen Mobiltelefons durchführen. Damit können Sie die Abfrage der PIN ausschalten. Für die Vorgehensweise ziehen Sie bitte das Benutzerhandbuch Ihres Mobiltelefons zurate.

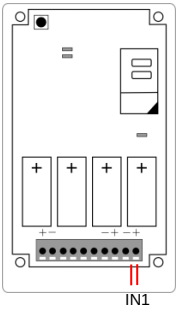


Vor der Nutzung legen Sie die SIM-Karte in den Mobeye MS100EK ein. Bei der Verwendung einer Prepaid-SIM-Karte müssen Sie für ein stets ausreichendes Guthaben sorgen, damit im Alarmfall Nachrichten verschickt werden können. Daneben empfiehlt es sich, das Guthaben aufladen zu können, ohne dafür die Karte aus dem Mobeye MS100EK entnehmen zu müssen. Beachten Sie bitte auch, dass die Gültigkeit der meisten Prepaid-Karten nach einiger Zeit verfällt, wenn das Guthaben nicht genutzt wird. Eine mögliche Lösung ist, mit dem Mobeye MS100EK in regelmäßigen Abständen eine Testmeldung durchzuführen.

Einlegen SIM-Karte

- Öffnen Sie den Mobeye MS100E. Die Batterie/Stromversorgung darf noch nicht eingelegt sein!
- Schieben Sie die SIM-Karte in den Halter. Achten Sie auf die Positionierung der SIM-Karte, besonders auf die Lage der abgeschrägten Ecke.

2.2 ANSCHLIESSEN EINES SENSORS



Legen Sie die Drähte des Wassersensors zuerst durch das Gehäuse nach innen und dann schließen Sie die Drähte an die Eingänge IN1 (drücken Sie auf den orangen Stift für den Anschluss der Drähte). Es ist hierbei unerheblich welcher Draht an welche Anschlussklemme angeschlossen wird.
Montieren Sie den Schwimmersensor auf einen festen Platz in horizontaler Lage mit dem beweglichen Teil in offenen Status. Montage des Sensors an der Höhe, wo die Anwesenheit von Wasser festgestellt werden sollte.

Ein zweiter Sensor kann an Eingang 2 angeschlossen werden.

Standardmäßig sind die Eingänge als NO eingestellt. Das bedeutet, dass der Alarm ausgelöst wird, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden für mindestens 1 Sekunde.
Wenn der Eingang auf NC gesetzt sein soll: siehe 6.11. Wenn der Eingang kürzer oder länger aktiviert werden muss, bevor eine Alarmmeldung ausgeht, siehe 6.12.

2.3 EINLEGEN DER 4 BATTERIEN

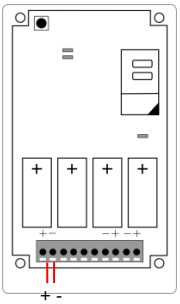
Legen Sie vier 3-Volt-Lithiumbatterien (CR123) in den Halter; achten Sie auf die richtige Richtung der Pole. Verwenden Sie unbedingt vier neue Batterien. Beim Austausch der Batterien bleiben alle Einstellungen erhalten. Nur die Testmeldung (siehe 6.6) erhält einen neuen Startzeitpunkt.

Sobald die SIM-Karte und die Batterien eingelegt sind, wird das Mobeye MS300 einen Selbsttest durchführen. Während dieses Tests leuchtet das Lämpchen rot. Wenn keine SIM-Karte eingelegt ist, endet der Test mit einer absteigenden Melodie. Wenn eine SIM-Karte erkannt wird, hören Sie einen aufsteigenden Bestätigungston.

Schließen Sie den Mobeye MS300 mit den beiliegenden 4 Schrauben.

2.4 ANSCHLIEßEN DER STROMQUELLE

Der Mobeye MS300 ist entwickelt um mit Batterien zu funktionieren, oder mit Batterien plus externer Stromversorgung (9-32VDC). Mit externer Stromversorgung ist das Modul immer in Verbindung mit dem GSM-Netz und damit immer im Programm-Modus.
Der Vorteil der externen Strom ist die längere Lebensdauer der Batterie, Stromausfall-Nachrichten empfangen und die Möglichkeit von Fernbedienung, wie scharf / unscharf durchführen, schalten der Ausgänge, Statusberichte stellen und sie per SMS-Befehle programmieren.
Wenn der Strom ausfällt, werden die Batterien das Funktionieren übernehmen und werden "Stromausfall" Meldungen verschickt. Das Modul geht in Low-Power-Modus, was bedeutet, dass die GSM-Netzwerkverbindung deaktiviert und nur dann, wenn es einen Alarm, Testmeldung oder "Battery low" Meldung senden muss, die Verbindung temporär wiederherstellt.



Schließen Sie die Drähte des Adapters (oder eine geregelte 9-32VDC Stromversorgung) an den Anschluss an (drücken Sie auf den orangen Stift für den Anschluss der Drähte):

- Der V+ (+ 12 V) an “+”
- Das "Masse-" Kabel an “-”

Bei Verwendung des Mobeye Zubehörs 10027:
V+ ist das schwarze Kabel mit dem weißen Strich.

2.5 PROGRAMMIERUNG DER TELEFONNUMMERN

Der Mobeye MS300 kann Berichte an bis zu maximal 5 Telefonnummern senden. Die erste Telefonnummer (TEL1) gehört dem sogenannten “Administrator”. Dieser Administrator soll die eventuellen Systemmeldungen (z.B. “low battery”) aus dem GSM Melder empfangen. Ohne die Eingabe dieser Telefonnummer wird das Modul nicht funktionieren.

- Geben Sie den 4-stelligen Code ein (Werkseinstellung: “1111”)
- Drücken Sie auf “menu”
- Geben Sie “101” ein (01 für die 1^{e} Nummer, 102...105 für die 2^{e} bis 5^{e} Nummer).
- Drücken Sie auf “OK”
- Geben Sie die Rufnummer ein (z.B. 0712345678 oder 0049712345678)
- Drücken Sie auf “OK”

Das grüne Lämpchen leuchtet auf und ein Bestätigungston wird gespielt. Der Mobeye MS300 ist einsatzbereit.

2.6 ÜBERPRÜFUNG DER EINSTELLUNGEN

Sie können die Einstellungen als SMS-Nachricht an Ihr Mobiltelefon senden lassen. Auf diese Weise überprüfen Sie auch die einwandfreie Funktion der SIM-Karte.

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Installationscode ein. Für einen neuen Mobeye MS300 ist dieser “1111”
- Drücken Sie auf “menu”
- Geben Sie “10” ein
- Drücken Sie auf “OK”

Innerhalb von ca. 30 Sekunden empfangen Sie eine SMS mit den Einstellungen an die zuerst programmierte Rufnummer.

2.7 EINSCHALTUNG

Der MS300 ist automatisch eingeschaltet. Für Aktivierung und Deaktivierung, sehen Sie 3.1.

3. BEDIENUNG

3.1 EIN- UND AUSSCHALTEN

Das Einschalten des Gerätes erfolgt so:

- Geben Sie die CODE ein (1111)
- Drücken Sie auf “OK”
  Sie hören 4 kurze Töne und die grüne LED wird 4 Sekunden kurz aufleuchten. Sobald die Pieptöne aufhören, ist der Mobeye MS300 aktiviert.

- Wird der Code 3 Mal hintereinander falsch eingegeben, wird das Lämpchen rot und ist der Mobeye MS300 während einer Dauer von 10 Minuten gesperrt.
- Um eine Auswahl vorzeitig zu löschen, drücken Sie zwei Mal auf “OK”.

Das Ausschalten des Gerätes erfolgt so:

- Geben Sie die CODE ein (1111)
- Drücken Sie auf “OK”
  Sie hören eine kurze Bestätigungstonfolge und die rote LED-Leuchte leuchtet kurz auf.

3.2 BESTÄTIGUNG DER ALARMMELDUNG

Wenn ein Sensor des Systems aktiviert ist, wird zuerst die Alarmverzögerungszeit abgewartet. Danach werden die Alarmmeldungen gesendet werden; zuerst wird eine SMS-Textnachricht an alle programmierten Alarmnummern gesendet. Als nächstes wird ein Telefonanruf an die Telefonnummern getätigt. Wenn Sie den Anruf beantworten ist ein Piepton zu hören.

Bestätigen mit “1”
Es ist möglich, den Anruf zu bestätigen durch die Beantwortung des Anrufs und Drücken einer beliebigen Taste. Die anderen Alarmnummern werden danach nicht angerufen.

3.3 DAS STEUERN DER AUSGÄNGE

Die Relaisausgänge des MS100EK können auf drei Weise schalten:

1. automatisch nach einem Auslöser (siehe 7.2)
2. nach einem eingehenden Anruf oder SMS einer autorisierten Telefonnummer (oder, falls eingestellt, unermächtigt) (siehe 6.16 und 6.17)
3. Über die Tastatur:

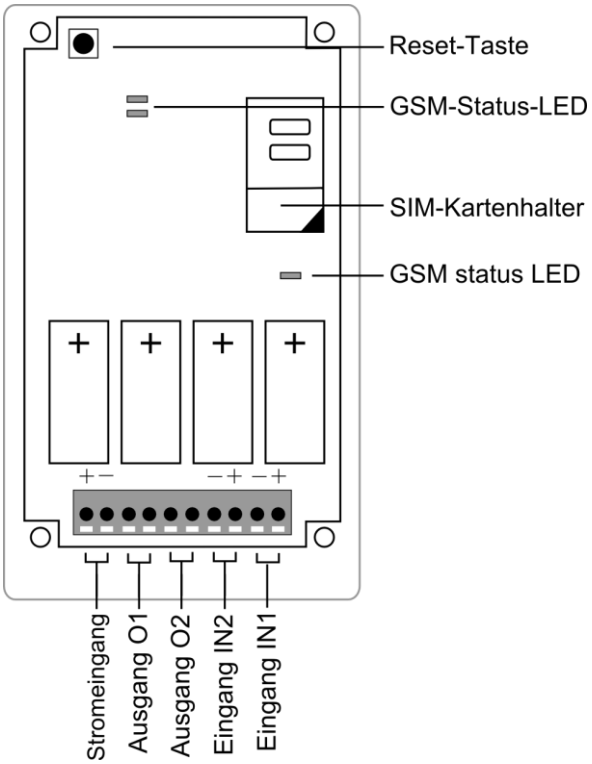
Einschalten Ausgang 1	CODE	menu	311	OK
Ausschalten* Ausgang 1	CODE	menu	310	OK
Einschalten Ausgang 2	CODE	menu	321	OK
Ausschalten* Ausgang 2	CODE	menu	320	OK

* falls eine Schaltzeit für den Ausgang eingestellt ist, wird der Relaisausgang automatisch zurückschalten. Falls die Schaltzeit auf “0” eingestellt ist, sollte er manuell zurück geschalten werden, siehe 6.18.

4. SENSOREN UND GERÄTE

Mehrere externe Sensoren können mit den zwei Eingängen verbunden werden. Der Mobeye MS300 hat zwei Ausgänge mit denen externe Geräte gesteuert werden können bei einem Ereignis (wie einen Alarm, einen SMS oder einen Anruf). Und obwohl der Mobeye MS300 entwickelt ist um mit Batterien zu funktionieren, ist es möglich externe Stromversorgung anzubinden, um den Stromausfall zu berichten und das System fernzubedienen.

Hier finden Sie die Architektur des Grundgeräts.



Eingänge

Externe Sensoren können angeschlossen werden an den Eingänge. Nach dem Schließen (oder Öffnen) eines Eingangs, wird der Mobeye MS300 eine Alarmmeldung an den eingestellten Alarmnummern senden (Standardmäßig: SMS und Anruf).

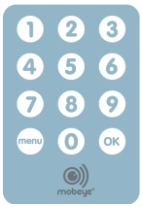
Ausgänge

Der Mobeye MS300 hat zwei Ausgänge (O1 und O2, freie Relais) mit denen externe Geräte gesteuert werden können. Die maximale Belastung beträgt 2A/30V pro Ausgang.
Wenn an einer externen Stromversorgung angeschlossen, ist das GSM-Modul ständig aktiv, und kann es immer SMS-Kommandos empfangen. Dies ermöglicht sowohl die Programmierung und Fernbedienung (siehe 6.16).

5. KONFIGURATIONSMETHODE

Die Einstellungen in dem Mobeye MS300 können über die Tastatur oder über SMS-Kommandos geändert werden. Zuerst wird die Art der Programmierung diskutiert, im nächsten Kapitel werden die Einstellungen beschrieben.

5.1 KONFIGURATION ÜBER TASTATUR



Für die Programmierung über die Tastatur, gehen Sie wie nachstehend vor:

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Code ein. Dieser ist ab Werk eingestellt auf ”1111”.
- Drücken Sie auf ”Menü” → das Lämpchen wird grün.
- Geben Sie die Menünummer der Einstellung ein, die Sie ändern möchten.
- Drücken Sie auf ”OK”.
- Geben Sie die neue Einstellung ein.
- Drücken Sie auf ”OK”. Das Lämpchen erlischt und Sie hören lauter werdende Pieptöne.

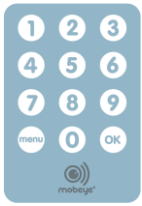
Bei einer falschen Eingabe leuchtet ein rotes Lämpchen auf und folgt ein kurzer Piepton. Um das Menü vorzeitig zu verlassen, drücken Sie zweimal auf "OK".

Beispiele (Code ist 1111):
Um eine Telefonnummer, unter Memory-Position 2 zu programmieren:
1111 MENU 102 OK 004934578692 OK
Um die SMS auf OFF zu programmieren (nur anrufen):
1111 MENU 12 OK 0 OK

5.2 KONFIGURATION VIA SMS-KOMMANDO

Fast alle Optionen können über die Tastatur eingestellt werden (mit Ausnahme der Texte). Die Programmierung kann auch eingebracht werden durch Senden von SMS-Kommandos an die SIM-Karte in dem Mobeye MS300.

5.2.1 Programm-Modus



Wenn der Mobeye MS300 an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist, hat es ständig Netzwerkverbindung und ist das Gerät immer im Programm-Modus. Im Programm-Modus ist es bereit SMS-Kommandos zu empfangen.
Um ein batteriebetrieben Mobeye MS300 zu programmieren schalten Sie das Gerät zunächst in den Programmiermodus.

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Code ein. Werkseinstellung ist “1111”.
- Drücken Sie auf „Menü” → das Lämpchen wird grün.
- Geben Sie „21” ein.
- Drücken Sie auf „OK”.

Das Lämpchen wird in einem Intervall von ca. 1 Sekunde kurz rot blinken. Sobald das Lämpchen grün ist, kann der Mobeye MS300 SMS-Nachrichten empfangen. Achtung: nach einiger Zeit kann ein Time-out auftreten. Um das Programm-Modus vorzeitig zu verlasssen, drücken Sie zweimal auf "OK".

5.2.2 Wie zu programmieren per SMS

- Stellen Sie sicher, daβ der GSM Melder in Programm-Modus ist.
- Senden Sie einen SMS-Bericht mit dem Kommando.

CODE KOMMANDO:OPTION

- Der CODE ist der Installationscode. Dieser ist standardmäßig auf “1111” eingestellt.
- Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.
- Das komplette Programm mit SMS-Kommandos ist aufgelistet in Kapitel 8.
- Bitte beobachten Sie die Groß-und Kleinschreibung.
- Mehrere Kommandos können in einer SMS kombiniert werden. Die Kommandos werden hierbei durch ein # getrennt. Beachten Sie bitte, dass die Länge einer SMS-Nachricht nicht überschritten wird.

CODE KOMMANDO:OPTION#KOMMANDO:OPTION#KOMMANDO:OPTION

Zur Bestätigung wird der Mobeye MS300 ein kurzes Zweitonsignal abgeben. Im Falle eines fehlerhaften Kommandos ertönt ein Piepton.

Beispiel: Um eine Nummer, unter Memory-Position 2 zu programmieren:

1111 TEL2:+4934578692

Beispiel: Um die SMS auf OFF zu programmieren (nur anrufen):

1111 CALLALARM:OFF

Oder: beide in einer Nachricht:

Beispiel:
1111 TEL2:+4934578692#CALLALARM:OFF

6. KONFIGURATIONSMÖGLICHKEITEN

Dieses Kapitel beschreibt die möglichen Einstellungen.

6.1 INSTALLATIONSCODE

Der Installationscode ist der 4-stellige Code, um Zugang zu den Einstellungen zu erhalten. Dieser ist standardmäßig auf “1111” eingestellt. Bei Inbetriebnahme müssen Sie diesen Code in einen selbstgewählten Code ändern.

6.2 BENUTZERCODE

Der Mobeye MS300 bietet die Möglichkeit, einen persönlichen 4-stelligen Benutzercode einzustellen, nur für die Aktivierung und Deaktivierung des Systems. Es ist nicht möglich, die Einstellungen mit dem Benutzercode zu ändern. Das System wird ein-und ausgeschaltet mit dem gleichen Code; die Installation und Benutzercode sind nicht austauschbar.
Werkseinstellung für den Benutzer-Code ist "8888". Dieser Code kann durch den Installationscode oder Benutzercode (Menünummer 50) geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, diesen Code zu ändern, um das Gerät sicherer zu machen.

6.3 TELEFONNUMMERN

Auf dem Mobeye MS300 können fünf Privatrufnummern programmiert werden. Der Mobeye MS300 wird im Fall einer Alarmmeldung zuerst eine SMS-Nachricht an beide Nummern verschicken und diese anschließend anrufen. Es ist möglich, den Anruf zu bestätigen, danach die anderen Alarmnummern nicht aufgerufen werden.
Die erste Rufnummer ist erforderlich, die anderen sind optional und brauchen nicht eingespeichert zu werden.

6.4 SMS EIN/AUS

Standardmäßig alarmiert der Mobeye MS300 per SMS gefolgt von einem Telefonanruf. Durch Abschaltung der SMS, wird das Gerät nur anrufen nach einem Alarm.

6.5 CALL EIN/AUS

Standardmäßig alarmiert der MS300 per SMS gefolgt von einem Telefonanruf. Es ist aber auch möglich, den Anruf zu deaktivieren (OFF), so dass nur eine SMS-Nachricht gesendet wird nach einem Alarm. Es ist nicht möglich, sowohl das SMS und den Anruf zu deaktivieren.

6.6 INTERVALL-TESTMELDUNGEN

Der Mobeye MS300 kann Testmeldungen verschicken. Anhand dieser Testmeldungen wissen Sie, dass Ihr Mobeye MS300 ordnungsgemäß funktioniert. Durch Einstellung der Anzahl der Tage zwischen den Meldungen können Sie das Intervall zwischen den Meldungen bestimmen. Dieses ist variierbar zwischen 0 (keine Testmeldung) und 30 (ein Mal in dreißig Tagen). Wenn Sie wöchentlich eine Testmeldung erhalten möchten, stellen Sie „7” ein. Hinweis wenn MS300 batteriegespeist ist: Je größer das Intervall zwischen den Testmeldungen, desto länger die Lebensdauer der Batterien. Die Testmeldung funktioniert nur, wenn der Melder eingeschaltet ist.

6.7 EINSTELLEN AKTUELLE ZEIT UND DATUM

Wenn es gewünscht ist, das System automatisch einzuschalten, muss die interne Uhrzeit richtig sein. Einige Telecom Anbieter bieten diese im Netz, die von den Mobeye MS300 synchronisiert wird nach Einsetzung der Batterien und Senden von Testnachrichten. Es ist möglich, die Zeit und das Datum manuell einzustellen. Um Zeit und Datum zu sehen, senden Sie eine Liste der Einstellungen nach dem ersten programmierten Telefonnummer (CODE MENU 10 OK).

6.8 AUTOMATISCHE EIN- UND AUSSCHALTZEIT

Der Mobeye MS300 kann automatisch ein- und ausgeschaltet werden basierend auf einem täglichen Zeitplan. Die erste Telefonnummer muss eingestellt sein, bevor diese Zeiten eingestellt werden können.

6.9 ERKENNUNGSTEXT

Sie haben die Möglichkeit einen wiedererkennbaren Text (NAME) zu programmieren, der in den SMS-Nachrichten mitgeschickt wird. Die Alarmmeldungen sind eine Kombination von der Namen und dem Alarmtext. Der Erkennungstext kann aus höchstens 20 Zeichen bestehen. Standardmäßig ist der Text ‘Mobeye’.
Der Erkennungstext kann nicht über die Tastatur geändert werden, nur per SMS.

6.10 ALARMTEXT

Für die Alarmmeldungen können eigene Texte programmiert werden. Ein benutzerdefinierter Alarmtext kann bis zu 20 Zeichen lang sein.
Standardmäßig sind die folgenden Texte eingestellt:

Stromausfall	TEXT2: power failure
Stromwiederherstellung	TEXT3: power restored
Aktivierter Eingang 1	TEXT4: alarm 1
Aktivierter Eingang 2	TEXT5: alarm 2
Wiederherstellung Eingang 1	TEXT6: Input 1 restored
Wiederherstellung Eingang 2	TEXT7: Input 2 restored

Die Alarmtexte können nicht über die Tastatur geändert werden, nur per SMS.

6.11 EINGANGSTYPE

Der Eingangstyp definiert den Charakter der Eingang IN1 und IN2.
Dies kann Schließer (NO) oder Öffner (NC) sein. Wenn der Eingang auf NO programmiert ist, wird der Alarm, sobald der Wassersensor geschlossen wird (oder die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden), ausgelöst. Wenn der Eingang zur NC gesetzt ist, wird der Alarm ausgelöst, wenn der Wassersensor geöffnet wird (oder die Verbindung zwischen den Eingangsklemmen unterbrochen wird). Standardmäßig ist dieser Eingang als NO eingestellt.

6.12 EINGANGSVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Störimpulse am Eingang kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Sensor für den eingestellten Zeitraum aktiviert ist. Wenn der Eingang zurückkehrt zum Nicht-Alarmzustand innerhalb der Verzögerungszeit, wird kein Alarm gesendet. Die Verzögerungszeit kann zwischen 0 und 999 Sekunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 Sekunde eingestellt.

6.13 INAKTIVE ZEIT

Die "inaktive Zeit" definiert die Zeit, in der die Eingänge I1 und I2 inaktiv nach einem Trigger werden. Die Zeit kann zwischen 0 und 60 Minuten gewählt werden. Wird diese Zeit auf "0" gesetzt, dann wird der Eingang wieder aktiv, sobald der Eingang zu seinem Nicht-Alarm-Status zurück gegangen ist. Wenn die Zeit um z. B. eingestellt auf 30 Minuten, dann bleibt der Eingang für die nächsten 30 Minuten inaktiv nach einer Auslösung. Wenn nach 30 Minuten der Eingang immer noch (oder wieder) in einen Alarmzustand ist/kommt, wird die Alarmmeldung erneut gesendet.
Standardmäßig ist dieser Wert auf 5 eingestellt für alle Eingänge.

6.14 STROMAUSFALLVERZÖGERUNGSZEIT

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Spannungsausfälle kann eine Spannungsausfallverzögerungszeit eingestellt werden, wenn externer Stromversorgung verbunden ist. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Spannungsausfall für den eingestellten Zeitraum dauert. Die Zeit kann zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 Minute eingestellt.

6.15 ALARMWIEDERHOLUNG

Um die Dringlichkeit der Alarme zu betonen können alle Alarme wiederholt werden. Solange der Alarm-Status nicht in den inaktiven Zustand zurückkehrt wird der SMS-Alarm nach der "Alarmwiederholungszeit" wiederholt werden. Die “REPEAT“-Zeit kann zwischen 0 und 24 Stunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf “4” eingestellt.

6.16 ERMÄCHTIGEN UND FERNBEDIENUNG

Wenn an einer externen Stromversorgung angeschlossen, ist das GSM-Modul ständig aktiv, und kann es immer SMS-Kommandos empfangen. Dies ermöglicht sowohl die Programmierung und Fernbedienung. Fernbedienung Aktionen sind: einschalten, ausschalten und Schalten der Ausgänge. Als Vorbedingung für die Fernbedienung müssen "Fernbedienung Telefonnummer" ermächtigt werden. Maximal 10 Rufnummern können programmiert werden via Tastatur oder SMS-Kommando. Wenn es nicht klar ist, welche Speicherplätze zur Verfügung stehen, ist es möglich, eine neue Nummer hinzuzufügen via der SMS-Kommando 'ADDTELA' (CODE ADDTELA:xxxx). Die Neue Nummer wird automatisch bei der Ersten leeren Position hinterlegt. Um eine Liste mit der ermächtigten Telefonnummern zu erhalten, lesen Sie sich bitte Absatz 9.3.

SMS-Kommando für Fernbedienung (kein Code ist notwendig, da die Telefonnummern auf vorher ermächtigt sind):

Einschalten (scharfschalten):	ARM
Ausschalten (entschärfen):	DISARM
Einschalten Ausgang 1:	O1ON
Ausschalten Ausgang 1:	O1OFF

6.17 UNERMÄCHTIGT SCHALTEN VON AUSGÄNGEN

Obwohl der Mobeye MS300 entwickelt ist um die Ausgänge zu schalten nach dem Empfang einer SMS (oder Anruf) von einem autorisierten (ermächtigten) Telefonnummer, gibt es auch eine Option, sie nach dem Empfang jeder eingehenden Anruf/SMS zu schalten, ohne Berechtigungen. Um die Notwendigkeit einer autorisierten Nummer zu deaktivieren, kann die Option "Zulassung" auf OFF gestellt werden. Die Standardeinstellung ist ON.

6.18 SCHALTZEIT DER AUSGÄNGE: SCHALTEN ODER PULSZEIT

Wenn ein Ausgang benutzt wird, dann ist die Schaltzeit einstellbar zwischen 1 und 9999 Sekunden (3600 Sekunden ist eine Stunde). Die Schaltzeit gibt an wie lange der Ausgang eingeschaltet bleibt. Wenn diese auf 0 Sekunden eingestellt ist, dann wird der Ausgang nicht von selbst zurückgeschaltet; eine autorisierte Nummer kann es zurück schalten via SMS-Kommando O1OFF oder O2OFF. Standardmäßig ist die Schaltzeit 10.

6.19 ANFANGSZUSTAND DER AUSGÄNGE

In der Standardeinstellung sind die Ausgänge “gebrochen” (NO, Schließer), und schließen Sie sich nach zum Beispiel dem Kommando "O1ON". Dieser Ausgangszustand kann auch eingestellt werden auf “geschlossen” (NC, Öffner).

6.20 ZURÜCKSETZEN DER WERKSEINSTELLUNGEN

Um den GSM-Melder vollständig auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

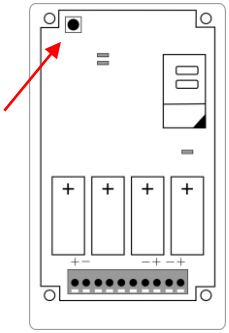
Über die Tastatur

Es ist möglich, alle Eingaben auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- Geben Sie Ihren 4-stelligen Code ein. Werkseinstellung ist “1111”.
- Drücken Sie auf “Menü”.
- Geben Sie “99” ein.
- Drücken Sie auf “OK”.

Über die Reset-Taste

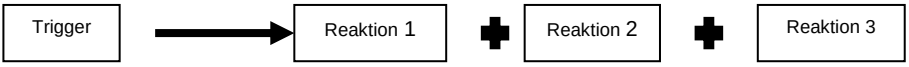
- Netzstecker ziehen (und falls vorhanden, Batterie entnehmen)
- Wieder anschließen der Stromquelle (oder der Batterie) und halten Sie gleichzeitig die Reset-Taste für ca. 15 Sekunden gedrückt bis eine erste kurze Melodie und danach 3 kurze Pieptöne zu hören sind
- Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt



Nach einem erfolgreichen Reset hören Sie einen Bestätigungston und blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Auch der Installationscode steht wieder auf die Werkseinstellung “1111”.

7. AKTIONSREGELN

Die Alarmmeldung und das Verhalten der Ausgänge des Mobeye MS300 werden durch Aktions-Reaktions-Muster programmiert. Diese sogenannten Aktionsregeln sind vorprogrammiert, je nach den Bedürfnissen vieler Anwendungen. Es ist jedoch möglich, diese Aktionsregeln zu ändern (nur für fortgeschrittene Anwender!).



Ein Trigger + dazugehöriger Aktionen wird "Aktionsregel" genannt. Für jeden Trigger können maximal 3 Aktionen eingegeben werden. Insgesamt können 15 Aktionsregeln einprogrammiert werden.

7.1 VORPROGRAMMIERTE AKTIONSREGELN

In den Werkseinstellungen sind folgende Aktionsregeln vorprogrammiert

Aktionregel Nummer	Trigger	Reaktion
1	Empfangen SMS	Schalten Ausgänge
2	Stromausfall	Senden SMS + Anruf
3	Stromausfall Wiederherstellung	Senden SMS
4	Aktivierter Eingang 1	Senden SMS + Anruf
5	Aktivierter Eingang 2	Senden SMS + Anruf
6	Wiederherstellung Eingang 1	Senden SMS
7	Wiederherstellung Eingang 2	Senden SMS

Die SMS-Texte werden gespeichert mit einer Textnummer in Bezug auf die Nummer der Aktionsregel (z.B. TEXT2 oder TEXT3). Texte für neue Aktionregeln werden gespeichert und können danach auch geändert werden (z.B. TEXT8). Bitte siehe 6.10.

7.2 TRIGGERS UND REAKTIONEN

TRIGGERS

Zur Definition eigener Aktionsregeln, können Sie Trigger verwenden und kombinieren mit Reaktionen. Als Trigger können folgende Ereignisse verwendet werden:

Trigger	Kommando
Aktivierter Eingang 1	IN1
Aktivierter Eingang 2	IN2
Wiederherstellung Eingang 1	IN1RESET
Wiederherstellung Eingang 2	IN2RESET
Stromausfall	POWERFAIL
Stromausfall Wiederherstellung	POWERRESET
Eingehender Anruf	CALL
Zeit	TIME:HHMM

REAKTION

Jeder Trigger kann maximal 3 Reaktionen aus der folgenden Liste initiieren:

Reaktion	Kommando	Bemerkung
Schalten Ausgang 1	O1ON, O1OFF, O1TGL	Toggle bedeutet dass der Ausgang jedes Mal wenn die Aktion ausgeführt wird schaltet, unabhängig des aktuellen Status.
Schalten Ausgang 2	O2ON, O2OFF, O2TGL	
Senden SMS	SEND:text	Eine Alarm-SMS enthält den Identifikationstext und den Text (max. 20 Zeichen), wie hier definiert. Der Text wird als TEXTy gespeichert, wobei y steht für die Aktionsregelnummer.
Anrufen	CALL	Das Gerät ruft die eingestellten Alarmnummern. Der Empfänger wird ein 2-Tonsignal hören und kann bestätigen durch Drücken von '1'.

7.3 PROGRAMMIERUNG DER AKTIONSREGELN

Für die Programmierung einer Aktionsregel kann eine SMS an den GSM-Melder gesendet werden. Das SMS-Kommando lautet wie folgt:

CODE TRIGGER:REAKTION1,REAKTION2,REAKTION3

Beispiel: Schalten Ausgang 2, anrufen und SMS senden mit Text ‘Pumpenausfall’ nach einem aktivierten Eingang 2:

1111 IN2:O2ON,CALL,SEND:Pumpenausfall

Beispiel: Schalten Ausgang 1 nach einem aktivierten Eingang 1:

1111 IN1:O1ON

- Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.
- Zur Bestätigung wird das Mobeye Gerät ein kurzes Zweitonsignal abgeben. Im Falle eines fehlerhaften Kommandos ertönt ein Piepton.

7.4 ZEITBASIERTE AKTIONSREGELN

Eine Aktionsregel kann täglich zur programmierten Zeit ausgeführt werden. Die Zeit ist der Trigger (Auslöser). Zum Programmieren einer zeitbasierten Aktion, umfassen Sie die Zeit in der Aktionsregel in folgender Weise.

CODE TIME:hhmm:REAKTION

Beispiel:

1111 TIME:1115:O1ON

7.5 LISTE PROGRAMMIERTER AKTIONSREGELN

Die programmierten Aktionen können als Aktionsregelnliste (ARL) abgerufen werden indem Sie folgende SMS an den GSM-Melder (im Progamm-Modus) senden:

Abfragen programmierten Aktionsregeln:
CODE ARLREPORT?

Beispiel:

1111 ARLREPORT?

7.6 LÖSCHEN PROGRAMMIERTER AKTIONSREGELN

Eine Aktionsregel kann durch eine SMS mit dem Kommando unten inkl. Indexnummer gelöscht werden (GSM-Modul im Progamm-Modus). Die Index-Nummer ist die Folgenummer der Aktionsregel und ist in dem Bericht ARLREPORT? wiedergegeben.

CODE DELARL:Indexnummer

Beispiel:

1111 DELARL:1

Hinweis: Eine einmal einprogrammierte Regel behält seine Index-Nummer, selbst wenn eine Regel mit einer vorherigen Nummer gelöscht wird. Dieses wird zu einem "Loch" in der Indexliste führen. Wenn eine neue Aktionsregel hinzugefügt wird, dann wird diese auf die erste freie Position gesetzt.

8. VOLLSTÄNDIGE LISTE DER EINSTELLUNGEN

Menü-Nr.		Menu/ Kommando	Optionen	Werks-einstellung
Installationscode	Tastatur	00	4-stelliger Code	1111
	SMS	INSTCODE:		
Intervall-Testmeldungen	Tastatur	05	0, 1, 2, 3, … oder 30 (Tage)	0
	SMS	TEST:		
SMS ein/aus	Tastatur	12	0 (aus), 1 (ein)	1 (ON)
	SMS	SMSALARM:	ON, OFF	
CALL ein/aus	Tastatur	13	0 (aus), 1 (ein)	1 (ON)
	SMS	CALLALARM:	ON, OFF	
Benutzercode	Tastatur	50	4-stelliger Code	8888
	SMS	USERCODE:		
Aktuelle Zeit	Tastatur	60	HHMM	
	SMS	SETTIME:		
Aktuelle Datum	Tastatur	61	JJJJMMTT	
	SMS	SETDATE:		
Automatische Einschaltzeit	Tastatur	62	HHMM	
	SMS	TIMEARM:	HHMM (0 zum entfernen)	
Automatische Ausschaltzeit	Tastatur	63	HHMM	
	SMS	TIMEDISARM:	HHMM (0 zum entfernen)	
Eingangstyp Eingang 1	Tastatur	71	0 (aus), 1 (NO), 2 (NC)	1 (NO)
	SMS	TYPEIN1:	OFF, NO, NC	
Eingangstyp Eingang 2	Tastatur	72	0 (off), 1 (NO), 2 (NC)	1 (NO)
	SMS	TYPEIN2:	OFF, NO, NC	
Inaktive Zeit Eingang 1	Tastatur	73	0..999 (Min.)	5
	SMS	INACTIVEINP1:		
Inaktive Zeit Eingang 2	Tastatur	74	0..999 (Min.)	5
	SMS	INACTIVEINP2:		
Verzögerung Eingang 1	Tastatur	75	0..999 (Sek.)	1
	SMS	DELAY1:		
Verzögerung Eingang 2	Tastatur	76	0..999 (Sek.)	1
	SMS	DELAY2:		
Stromausfallverzögerung	Tastatur	77	00..60 (Min.)	1
	SMS	DELAYPOW:		
Schaltzeit für Ausgang 1	Tastatur	81	1..9999 (Sek.)	10
	SMS	TO1:		
Schaltzeit für Ausgang 2	Tastatur	82	1..9999 (Sek.)	10
	SMS	TO2:		
Anfangszustand O1	SMS	INITSTATEO1:	OFF, ON	OFF
Anfangszustand O2	SMS	INITSTATEO2:	OFF, ON	OFF
Alarmwiederholung	Tastatur	84	0..99 (Stunde)	4
	SMS	REPEAT:		
TEL1	Tastatur	101	Telefonnummer	
	SMS	TEL1:		
TEL2	Tastatur	102	Telefonnummer	
	SMS	TEL2:		
TEL3	Tastatur	103	Telefonnummer	
	SMS	TEL3:		
TEL4	Tastatur	104	Telefonnummer	
	SMS	TEL4:		

Menü-Nr.		Menu/ Kommando	Optionen	Werks-einstellung
TEL5	Tastatur	105	Telefonnummer	
	SMS	TEL5:		
Entfernen Telefonnummer	Tastatur	101…105	0	
	SMS	DEL1….DEL5		
Autorisieren Telefonnummer	Tastatur	201…210	Telefonnummer	
	SMS	TELA1: ...TELA10: of ADDTELA:		
Entfernen autorisierte Telefonnummer	Tastatur	201…210	0	
	SMS	DELA:1..DELA:10		
Autorisierter Fernbedienung	Tastatur	90	ON, OFF	ON
	SMS	AUTH:		
Identifikationstext	Tastatur	-		
	SMS	NAME:	20 Zeichen	Mobeye
Alarmtext Stromausfall	Tastatur	-		
	SMS	TEXT2:	20 Zeichen	Power failure
Text Stromwiederher-stellung	Tastatur	-		
	SMS	TEXT3:	20 Zeichen	Power restored
Alarmtext Eingang 1	Tastatur	-		
	SMS	TEXT4:	20 Zeichen	Alarm 1
Alarmtext Eingang 2	Tastatur	-		
	SMS	TEXT5:	20 Zeichen	Alarm 2
Text Wiederher-stellung Eingang 1	Tastatur	-		
	SMS	TEXT6:	20 Zeichen	Input 1 restored 2
Text Wiederher-stellung Eingang 2	Tastatur	-		
	SMS	TEXT7:	20 Zeichen	Input 2 restored

Programm-Methode über die Tastatur:

CODE (Menu) Menü Nr. (OK) Option (OK)

Programm-Methode über SMS::

CODE KOMMANDO:OPTION

Oder mehrere Kommandos gleichzeitig:

CODE KOMMANDO:OPTION# KOMMANDO:OPTION# KOMMANDO:OPTION

Das Menü verlassen
Um das Menü vorzeitig zu verlassen, drücken Sie zweimal auf "OK".

9. STATUSBERICHTEN UND LISTEN

Die programmierten Einstellungen und der Status des Mobeye MS300 können über die Tastatur und per SMS abgefragt werden (für SMS: stellen Sie sich sicher dass das System im Programm-Modus ist).

9.1 STATUSABFRAGE

Der Status kann via 'CODE Menu 501 OK' oder durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

CODE STATUS? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit dem aktuellen Status des Gerätes.

9.2 EINSTELLUNGSÜBERSICHT

Die allgemeinen Einstellungen können via 'CODE Menu 10 OK' oder durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

CODE SET? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit den elementaren Einstellungen

9.3 AUTORISIERUNGSLIST / ERMÄCHTIGUNGEN

Die programmierten autorisierten Telefonnummern können via 'CODE Menu 200 OK' oder durch folgenden SMS-Meldung abgefragt werden:

CODE ANL? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit den autorisierten Telefonnummern.

9.4 PRÜFUNG DER GSM-REICHWEITE

Vor der Inbetriebnahme des MS100EK ist es sinnvoll, die GSM-Reichweite bzw. den GSM-Empfang vor Ort zu überprüfen. Dies kann durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:
NETWORK? Der Versender der Abfrage erhält eine SMS-Meldung mit der Stärke aller vorhandenen GSM. Dies kann einige Minuten dauern.

Dies kann auch über die Tastatur abgefragt werden via "CODE Menu 512 OK".

Der Mobeye MS300 misst die Stärke aller vorhandenen GSM-Netzwerke. Daneben prüft das Gerät, ob das GSM-Netzwerk der verwendeten SIM-Karte vor Ort ausreichend stark ist.
Sobald eine GSM-Verbindung zustande kommt, leuchtet das Lämpchen grün auf.

LED	Bezeichnung
Lampe dauernd grün	Sehr guter Empfang
Lampe blinkt grün	Guter Empfang
Lampe rot	Schlechter Empfang
Lampe blinkt rot	Suchen, keine gültige SIM-Karte oder SIM-Karte mit PIN-Schutz, oder kein Empfang

Gleichzeitig erhalten Sie eine Übersicht aller gefundenen GSM-Netzwerke als SMS-Nachricht an die erste Rufnummer. Dabei wird auch die Stärke des Signals angezeigt.

Warnhinweis:
Bei einem schlechten Empfang können Sie den Mobeye MS300 zwar verwenden, es besteht jedoch das Risiko, dass die Meldungen manchmal nicht oder unter Verzögerung verschickt werden können. Ohne Empfang kann es hilfreich sein, eine andere SIM-Karte von einem Mobilfunkanbieter mit einem starken Netz zu wählen.

10. BEHEBUNG VON STÖRUNGE UND DATEN

Probleme

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
1. Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden. Sie hören einen Fehlerton, das rote Lämpchen leuchtet kurz auf.	Es wurde keine gültige Rufnummer eingegeben.	Geben Sie eine gültige Rufnummer ein.
2. Beim Einschalten blinkt das Lämpchen rot.	Es wurde keine gültige SIM-Karte eingelegt oder der PIN-Schutz der SIM-Karte wurde nicht aufgehoben.	Überprüfen Sie die SIM-Karte.
3. Sie können keine Einstellungen ändern. Nach der Eingabe Ihres Codes, gefolgt von der Menütaste, hören Sie einen Fehlerton und leuchtet das Lämpchen rot auf.	Der Mobeye MS300 ist aktiviert.	Schalten Sie den Mobeye MS300 aus.
4. Das Lämpchen leuchtet dauerhaft rot.	Sie haben drei Mal einen falschen Code eingegeben.	Warten Sie 10 Minuten und geben Sie den richtigen Code ein.
5. Kein GSM-Empfang im GSM-Test	Das Netzwerk des SIM-Karten-Anbieters ist nicht verfügbar.	Wählen Sie einen stärkeren Netzwerkanbieter (angegeben in der SMS).
6. Die Alarmmeldung erfolgt langsam.	Das GSM-Netzwerk vor Ort ist schwach (führen Sie den GSM-Reichweiten-Test aus und/oder testen Sie den Empfang an einem anderen Platz).	Ersetzen Sie die SIM-Karte durch die SIM-Karte eines stärkeren Mobilfunkanbieters.
7. Die GSM-Status LED blinkt einmal pro Sekunde.	Das Module sucht GSM-Netzwerk.	Warten Sie bis das GSM-Netzwerk gefunden ist und die LED einmal pro 3 sekunden blinkt. Wenn es sich nicht ändert, sehe 6.
8. Das Gerät generiert kein Alarm obwohl es Wasser gibt.		Stellen Sie sicher dass der Wassersensor sauber ist und bewegen kann.
Für weitere Fragen verweisen wir auf unsere Internetseite www.mobeye.eu		

Technischen Daten

- Quad Band EGSM 900/1800 - 850/1900 MHz
- Entspricht RED 2014/53/EU, 73/23/EEC, IEC/EN 50130
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Gewicht: ca. 250 Gramm
- Abmessungen: 161 x 90 x 35 mm (LxWxH)
- Stromverbrauch: <50 mA, kurzzeitig bis max. 2 A (Spitze)

CE

Declaration of Conformity

Herewith we, Mobeye, declare that the product

Mobeye XM2 telemetry module

And the derived products
MS100, MS200, MS300, Call-Key

are in compliance with the essential requirements of the following European standards / EU Directives:

Directive 73/23/EEC (low voltage directive)

Directive IEC/EN 50130 Electromagnetic compatibility

Directive 2014/53/EU (RED)

The conformity with the essential requirements set out in Art.3 of the 2014/53/EU has been demonstrated against the following harmonized standards:
EN 60950-1: 2006 + A11 : 2009 + A1: 2010 + A12: 2011 + A2: 2013
EN 62311 :2008
EN 301 489-1 V2.1.1, Draft EN 301 489-52 V1.1.0
EN 301 511 V12.5.1

Mobeye B.V.
Poeldonkweg 5
5216 JX 's-Hertogenbosch
The Netherlands

Name: J.P.K. van de Vijver,
Position: General Manager
Signature:

Date: 12 July 2017

Support
Bei technischen Problemen und Fragen zum Mobeye MS300 wenden Sie sich bitte an info@mobeye.eu.

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Publikation von Mobeye.
Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in automatisierten Datenbeständen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Gebrauchsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung vorbehalten.
© Copyright 2018 by Mobeye, version MS300DE180401